

Pressespiegel Baumriesen und Adlerfarn

WWF Internetauftritt wwf.de

Spannende, umfassende Naturschutzgeschichte und ihre jahrhundertelangen kulturhistorischen Einflüsse wechseln mit kompetenten Beiträgen zur vielfältigen Ökologie dieses Urwaldes. Ein schöner, aussagefähiger Text- und Bildband ...

Der Tintling 3/2006

... allgemeinverständlich und gut lesbar formuliert und sehr gut illustriert.

Deutsche Jagdzeitung 2/2007

... brachten einen beeindruckenden Bild- und Textband heraus, der jeden Naturfreund begeistern wird.

Natur und Landschaft 1/2007

Einmalige Zeitsprungaufnahmen noch heute lebender Baumveteranen dokumentieren den Wandel von der ehemaligen Waldweidelandschaft zum normalen Buchenwald ... gleichzeitig wird ein vollständiger Überblick über die Tier- und Pflanzenwelt des Urwaldes geliefert.

Jahrbuch 2007 des Landkreises Kassel

Wunderschöner Bild- und Textband.

Extra Tip Göttingen

... kann mit diesem Buch jeder noch etwas lernen. Das Ganze leicht verständlich und in nicht zu großen Dosen - ein rundum gelungenes Werk.

Laborjournal online 3. Dezember 2006

... einen wunderschönen Bild- und Textband ... grandiose Landschaftsbilder belegen den Erlebniswert dieses Gebietes. Bäume zu fotografieren ist nicht einfach, umso beeindruckender sind die Bilder in diesem Buch.

Reinhardswald-Journal 31. Oktober 2006

Höchste Qualität zu einem bezahlbaren Preis ... Deshalb haben sie in einer beispiellosen Kampagne Stiftungen, Firmen und Einzelpersonen um Unterstützung gebeten. Die Aktion war erfolgreich. Und wem kann man das Buch empfehlen? Natürlich allen Naturfreunden, Fotografen und Naturgenießern ... für die Fachleute aus den Bereichen von Flora und Fauna ist es eigentlich unentbehrlich.

Friedwald aktuell November 2006

... dass 20 Autorinnen und Autoren zur Feder gegriffen haben und fast 50 Fotografen der Spitzenklasse sowie einige Archive ihre Magazine geöffnet haben, um ein besonderes Buch zu gestalten. Journalistisch aufgemacht sind die anspruchsvollen Texte für jedermann verständlich, trotzdem ist der Informationswert für die Fachwelt überragend. Die Herausgeber wollten, dass das Buch für jedermann bezahlbar bleibt. Das ist ihnen durch eine wohl fast einmalige Spendenaktion gelungen.

Hessisch Niedersächsische Allgemeine 21. Oktober 2006

... meist hochklassige Fotos ... geschickte Mischung aus wissenschaftlichen und literarisch-emotionalen Texten ... Ein Buch, das neugierig macht, zum Wiedererleben und genaueren Hinsehen reizt und als Dokument für spätere Generationen, wenn der Wald sich weiter verändert hat.

Göttinger Tageblatt

... außergewöhnlich ist der Florenvergleich von 1914 zu heute.

HGON Buchtip

... ist ein wunderschöner Bild- und Textband. Wunderschöne Landschaftsbilder, Tier- und Pflanzen- sowie Aufnahmen von alten, mächtigen Bäumen ergänzen die leicht verständlichen Texte. Sehr schön sind ebenfalls die auf Englisch verfassten Zusammenfassungen der einzelnen Kapitel. Die Artenlisten sowie ein umfangreiches Literaturverzeichnis runden diese „Ode an den Urwald Sababurg“ ab.

Forstliche Mitteilungen Ausgabe 12/2006

Die 20 Autorinnen und Autoren sind hoch kompetente Kenner ihrer Themenbereiche. Es werden Artikel vorgestellt, die ihre Entstehung arbeitsintensiver, akribischer und fachkundiger Recherche, Untersuchungen und Bearbeitungen verdanken. Auch das Fotomaterial hat Bundesligaformat. Fazit: Ein prächtiges Buch.

Holz-Zentralblatt 13. April 2007

... eine Hommage für dieses außergewöhnliche Fleckchen Erde auf den Tisch gelegt. ... ist ein wundervoller Bild- und Textband. ... Faszinierende Totholzstrukturen beleuchten die ökologische Bedeutung des „Urwaldes“. Einmalige Zeitsprungaufnahmen von heute noch lebenden Baumveteranen dokumentieren den Wandel von der ehemaligen Waldweidelandschaft zum normalen Buchenwald. ... Außergewöhnlich ist der Florenvergleich von 1914 zu heute. Erhebungen zu den Moosen, Flechten und Pilzen belegen die besondere Bedeutung dieses Naturschutzgebietes für die Artenvielfalt. Das gilt besonders für die Schleimpilze. ... Hervorzuheben ist auch die beeindruckende Literatursammlung.

DNR Deutschland-Rundbrief 11/06

In 19 Aufsätzen beschreiben verschiedene Autoren die Entstehungsgeschichte des Gebiets, porträtieren den Maler Theodor Rocholl, auf dessen Initiative hin 1907 die Unterschutzstellung gelang, berichten über die Waldweide und Schweinemast auf dem ehemaligen Weidegebiet. Sie beschreiben darüber hinaus die derzeitige Situation, stellen Besucheranalysen vor und setzen sich mit der Position des Waldes in den Medien auseinander.

BUNDmagazin 1/07

Der BUND Kassel empfiehlt allen Naturfreund/innen dieses Buch. ... Eine faszinierende Entdeckungsreise in eine einzigartige Welt.

BUNDKasselmagazin 2/2007

Was Maler, Künstler und Dichter bewirken können, wenn sie sich für die Natur einsetzen, zeigt das neue Buch über den „Urwald Sababurg“ ... verkörpert der „Urwald Sababurg“ doch eine Sehnsucht nach Wildnis wie sie Naturbegeisterten vorschwebt. ... Wenn ein Waldgebiet für Besucher so attraktiv ist, so viel Aufmerksamkeit in den moderne Medien erfährt ... dann bleibt der Natur nur zu wünschen, dass wir Menschen „Mehr Wildnis wagen“. ... Die vielen großen und kleinen Bilder in dem Buch zeigen große und kleinste Naturwunder eines Waldareals, das Mut zur Nachahmung machen sollte.

Knüllgebirgsbote 1/2007

Perfekte Schleimpilzfotos, Farbbilder von Flechten, Moosen, Käfern, Vögeln und Säugetieren ziehen den Betrachter in ihren Bann. Die Entstehungsgeschichte des Urwalds wird beschrieben, ebenso ist ein vollständiger Überblick über die Tier- und Pflanzenwelt enthalten.

Hessischer Gebirgsbote 4/2006

Grandiose Landschaftsbilder belegen den hohen Erlebniswert dieses Gebietes. Mächtige alte Eichen und Buchen, Hainbuchen, Erlen und Birken, riesige Adlerfarnfelder und Pfeifengrasbestände kennzeichnen die Flora.

Naturschutz heute 2/2007

Aus der einst als „Urnatur“ verklärten, tatsächlich aber übernutzten Hutlandschaft wird nun ein naturnaher Buchenwald. Unter Beteiligung mehrerer NABU-Autoren erzählt ein großformatiger Bild- und Textband aus Anlass des 100-jährigen Bestehens die Geschichte des „Urwaldes“ und dokumentiert den heutigen Zustand.

Tuexenia 27/2007

... ist jetzt ein sehr ansehnliches, großformatiges Buch in hervorragender Aufmachung und übersichtlicher Gestaltung erschienen, in dem sich in lockerer Folge zahlreiche kleinere bis längere Beiträge von 20 Autoren aneinander reihen. Schon beim Blättern fallen fast auf jeder Seite ein bis mehrere durchweg sehr eindrucksvolle Farbfotos auf. Besonders interessant ist das Nebeneinander alter und neuer Fotos, das den Wandel ... sichtbar macht. Die aktuelle Situation wird durch vielseitige Darstellung des Lebensraums mit seinen Vegetationstypen und den verschiedenen Gruppen von Pflanzen und Tieren, auch der Böden geschildert. ... ist ein sehr informatives, gut zu lesendes, leicht verständliches, durch viele Fotos auch sehr anschauliches Buch entstanden, das sowohl das Gebiet vielseitig beleuchtet als auch allgemeinere Darstellungen zum Themenkomplex ... liefert.

TASPO Baumzeitung 3/2007

... Einmalige Zeitsprungaufnahmen noch heute lebender Baumveteranen dokumentieren den Wandel von der ehemaligen Waldweidelandschaft zum normalen Buchenwald. Beeindruckende Schleimpilzfotos, Farbbilder von Flechten, Moosen, Käfern, Vögeln und Säugetieren ziehen den Betrachter in ihren Bann. ... Außergewöhnlich ist der Florenvergleich von 1914 zu heute auf der Grundlage von insgesamt vier Inventuren. ... Eine Beschreibung der wichtigsten Vegetationstypen, Artenlisten der Gefäßpflanzen, Moose, Flechten und Schleimpilze bedienen das wissenschaftliche Interesse ebenso wie die Aufstellung der Rote-Liste-Pilzarten, der Ektomykorrhizapilze und der hier lebenden seltenen Holzkäfer. Hervorzuheben ist auch die beeindruckende Literatursammlung.

Kreuz & Quer Aktiv-Magazin des Sauerländer Gebirgsvereins 2/2007

... 45 Fotografen und Archive haben in dem Bild- und Textband mehr als 250 einmalige Landschaftsbilder zusammengestellt. Die mächtigsten alten Eichen und Buchen verschiedenster Art, riesige Adlerfarnfelder und Pfeifengrasbestände belegen den hohen Erlebniswert des „Urwalds“ - faszinierende Totholzstrukturen dokumentieren seine ökologische Bedeutung. Ein eindrucksvolles Druckwerk, das 20 Autoren mit 19 Aufsätzen textlich begleiten - eine beeindruckende Literatursammlung ist für die bestimmt, die auf den Appetit gekommen sind, einmal selbst vor Ort zu gehen.

Stand 3. Juli 2007